



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An:

**BAG Christ\*innen**

**- Info-Verteiler**

**- Delegierten-Verteiler**

**Bundesarbeitsgemeinschaft Christinnen  
und Christen**

**Sprecherin: Kerstin Täubner-Benicke**

Email: kerstin.taeubner@gmail.com

Mobil: 0151 / 126 737 30

**Sprecher: Peter Dennebaum**

Email: peter.dennebaum@gmail.com

Mobil: 0160 / 554 1206

Frankfurt a. M. / München, 26. April 2019

## 1. Newsletter April 2019

### Liebe Engagierte und Freund\*innen unserer BAG Christ\*innen!

Kerstin und ich freuen uns, dass unsere aus den Ländern gewählten BAG-Delegierten uns vor knapp drei Wochen gewählt und beauftragt haben, unsere BAG neu aufzusetzen und gemeinsam mit allen guten Willens eine neue Zukunft aufzubauen!

**Folgende Neuigkeiten wollen wir in diesem ersten Newsletter mit Euch teilen.**

- 1. Christ\*innen sind in erster Linie Brückenbauer\*innen!** Als Christ\*innen bei Bündnis 90/ Die Grünen tun wir dies innerhalb der Partei sowie in die Gesellschaft hinein! Wenn wir es nicht tun - wer dann? Im Geiste und Auftrag Jesu, suchen wir nach Wegen, Menschen zusammenzuführen und zu versöhnen. Das im Glauben gewonnene Lebensmotto von Johannes Rau gilt für alle, die der Stadt Bestes suchen - für uns als neue Sprecher\*innen wie auch für die gesamte BAG Christ\*innen!
- 2. Vor drei Wochen haben wir genau das getan, als wir mit unseren säkularen Parteifreund\*innen** einen Vormittag lang im Rathaus Charlottenburg zusammen getagt haben. Sybille Mattfeldt-Kloth und Peter Dennebaum hatten das Treffen als Delegierte unserer BAG zur BAG-Säkulare ein Jahr lang vorbereitet. Wie von uns vermutet und erhofft, sind bei dieser Begegnung bei allen Beteiligten gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Respekt füreinander gewachsen - so wie es halt ist, wenn man sich als normale

Menschen begegnet, auf Feindbilder verzichtet, sich gegenseitig zuhört und zu verstehen sucht sowie an Sachthemen miteinander arbeitet! Solches Arbeiten ist wichtig, wenn wir in die Partei hineinwirken und Dinge verändern wollen! Wir freuen uns sehr, dass wir verabredet haben, diese gemeinsamen Vormittage nun regelmäßig bei unseren Frühjahrstagungen in Berlin durchzuführen. Da unsere BAG-Treffen auch immer parteiöffentlich sind, laden wir ausdrücklich auch diejenigen von Euch ein, die dem Dachstrukturprozess kritisch gegenüber standen - geht in die Begegnungen, gebt unseren säkularen Parteifreund\*innen eine Chance, lernt, argumentiert klar und seid als Christ\*innen Brückenbauer\*innen!

3. Wir freuen uns und begrüßen es, dass [Diana Siebert, Sprecherin der BAG Säkulare](#) uns eine Botschaft zugesandt hat - siehe Anlage! Da die Sprecher\*innen der Säkularen hier im Verteiler mitlesen können, (wie auch wir umgekehrt bei ihnen), ist ihnen unsere Debatte bekannt.

Die BAG Christ\*innen hat durch die Strukturdiskussion der letzten Jahre nichts von ihren politischen Möglichkeiten und ebenso wenig von ihrer Identität verloren. Schon vor dieser Debatte wurde ein strukturelles Problem festgestellt: Wir mussten immer wieder die Erfahrung machen, dass kirchenfremde und -feindliche Kräfte in der Partei auf den Bundesdelegiertenkonferenzen Anträge einbrachten, gegen die wir uns durch Änderungsanträge wehren mussten. Wer die -nicht immer von Sachverstand geprägten - Diskussionen auf diesen Parteitagen kennt, weiß, dass es häufig zu Zufallsmehrheiten kommt, weil nicht die Zeit besteht, derartige Anträge tiefergehend zu diskutieren. Wir haben dann zwar im Zusammenwirken mit dem Bundesvorstand versucht, den Schaden zu begrenzen. Doch wurden gerade deswegen vom Bundesvorstand im Zusammenwirken mit dem Sprecher\*innenrat der Bundesarbeitsgemeinschaften überlegt, wie man diese Situation ändern könnte.

Als der "Bundesweite Arbeitskreis Säkulare" die Absicht erkennen ließ, sich als BAG neu zu konstituieren, wurde die Gelegenheit ergriffen, das Problem der Antragsstellung für die BDKen sowie die Länderratssitzungen neu zu organisieren. Es sollte ein Diskussionsforum geschaffen werden, über das beide BAGen Anträge zur Religionspolitik im Vorfeld miteinander diskutieren, sich darüber verständigen und ggf. gemeinsame Anträge einreichen - oder aber bewusst Alternativanträge. Das Ganze wurde in einer sog. "Dachstruktur" institutionalisiert - eine Struktur, die auch für die Kooperation anderer BAGen offenstehen sollte. Es wurde nach gründlichen Verhandlungen vereinbart, dass jede der beiden BAGen in der jeweils anderen für Fragen der Religionspolitik eine/n Delegierte/n stellen soll, die auch Stimmrecht bekommen sollte. Der/die Delegierte sollte aber nur mit Zustimmung der jeweils anderen BAG gewählt werden können. Damit wurde ermöglicht, dass die Mitglieder der beiden BAGen sich und ihre jeweiligen Argumentationsweisen in Fragen der Religionspolitik besser kennen lernen und verstehen. Die BAG Christ\*innen verliert dadurch nichts von ihren Rechten auf der BDK oder im Länderrat und hat weiterhin die gleiche Anzahl von Stimmen auf dem Sprecher\*innenrat wie alle anderen BAGen.

Nach einer nunmehr zweijährigen Erprobungsphase können wir schon jetzt sagen, dass das Modell funktioniert. Die BAG Christ\*innen arbeitet wie bisher Anträge und Modelle aus, ohne dass die BAG Säkulare darauf Einfluss nimmt. Die letzten Beispiele dazu sind die

Thesenpapiere über die "Genschere" und den "Religionsunterricht" - beide werden auf Tagungen, die gemeinsam mit anderen interessierten BAGen noch in diesem Jahr durchgeführt werden, diskutiert. Das Papier zum Religionsunterricht, das u.a. schon jetzt dem Bischof von Berlin-Brandenburg übermittelt wurde, ist dort auf großes Interesse gestoßen - nicht zuletzt auch deshalb, weil hier die Argumentation eines EKHN-Papiers und auch von Modellen anderer Provenienz aufgegriffen und weiterentwickelt wurde. Mit den Säkularen wird die Endfassung dieser Papiere ebenso diskutiert wie mit der BAG Bildung und der BAG Migration. Wir konnten damit einen Diskussionsprozess anstoßen, der auch die Grundsatzdiskussion in der Grünen Partei weiter voranzubringen in der Lage ist.

Wir bitten Euch deshalb herzlich: Begleitet unsere inhaltlich-thematischen Diskussionen weiterhin wohlwollend und kritisch. Die Frage der Dachstruktur ist entschieden, nachdem der Länderrat das einstimmig beschlossen hat. Wir müssen also darüber in der nächsten Zeit nicht mehr grundsätzliche Auseinandersetzungen führen. In unserer BAG selbst wird zu einem späteren Zeitpunkt mit Sicherheit evaluiert werden, um herauszufinden, ob uns dieses Modell weiter gebracht oder behindert hat. Eine Weiterentwicklung des Modells z.B. im Hinblick auf eine intensivere Zusammenarbeit auch mit anderen BAGen erscheint nicht ausgeschlossen.

4. Im Rückblick auf die **Dachstruktur-Debatte** haben sich manches Mal inhaltliche Positionierungen von persönlichen Interessen nicht ganz trennen lassen, sodass die inhaltliche Debatte zu einer Personaldebatte werden konnte. Eine demokratische Entscheidung war daher unausweichlich und es ist gut wie anerkennenswert, dass Alexander Barthel mit seinem Rücktritt nun den Weg frei gemacht hat für einen Neuanfang für sich selbst wie auch der BAG (Im umgekehrten Fall wären wiederum andere gegangen.) Ein solcher Prozess ist zwar schmerzhaft, aber demokratisch und bietet allen Beteiligten die Chance auf einen Neuanfang. Wir danken Alexander für langjährige Arbeit in der BAG sowie seine Größe, die Entscheidung der BAG-Delegierten anzuerkennen und damit einen Weg zu öffnen für eine Neuaufstellung der BAG!

5. Entschieden weisen wir jedoch den Vorwurf zurück, Kerstin oder irgendjemand anderes in der BAG sei **unchristlich** aufgetreten. Kerstin hat in ihrer Vorstellungs-Rede klar gesagt, dass auch sie wie jede\*r andere von uns auch, Grenzen ihrer Fähigkeit und ihres Engagements sieht. Weil wir Menschen nicht alles können, ist es fair und ehrlich, vor einer Wahl klar und deutlich die eigenen Grenzen zu benennen. Christliches Miteinander bedeutet für uns nicht, der\*dem Nächsten jeden Konflikt und jede Meinungsverschiedenheit zu ersparen, sondern gerade, sie offen und fair auszusprechen. Wir hoffen jedoch, dass auch unter uns dem Karfreitag ein Ostern folgt und mit der Zeit Vergebung und Frieden.

6. Wir bedauern sehr den vorzeitigen Rücktritt von **Prof. Dr. Uwe Gerber!** Auch wenn er seinen Abschied von der BAG aus Altersgründen ja bereits für den Herbst angekündigt hatte, hätten wir uns gerne einen anderen Abschied gewünscht! Uwe hat sich unendlich verdient gemacht in unserer BAG - seine persönliche Integrität und professionelle Arbeit haben der BAG weit über unsere Grenzen hinaus Achtung verschafft! Seine Arbeiten zur Genschere, dem Religionsunterricht und vielen anderen Themen werden weiterwirken! Uwe, wir danken Dir herzlich für all Dein Engagement und dass wir mit Dir eine Wegstrecke unseres Lebens gehen durften! Wir hoffen sehr, dass du der Arbeit der BAG weiter

verbunden bleibst und wir deine geschätzte Expertise bei entsprechendem Anlass noch einmal einholen dürfen!

7. Die letzten drei Wochen haben wir als neue Sprecher\*innen dazu genutzt, unsere beiden anstehenden Tagungen weiter vorzubereiten:

a) **Genschere**: Fachtagung der "BAG Christ\*innen" und der "BAG Landwirtschaft & Ländliche Entwicklung" zu ethischen und wissenschaftlichen Fragen neuer und alter gentechnischer Verfahren, Datum: Freitag, 13.9.2019 von 13-21 Uhr, Ort: Berlin GLS Sprachenzentrum, Teilnehmer\*innenkreis: ca. 60-80 Personen + externe Referent\*innen. Ansprechpartnerin auf unserer Seite: Kerstin.

b) **Religionsunterricht**: Fachtagung der "BAG Christ\*innen" und der "BAG Säkulare" in Zusammenarbeit mit der "BAG Bildung" zum Thema Religions- und Wertekundeunterricht, Datum: 26.10.19 im Rathaus Charlottenburg, Berlin, Teilnehmer\*innenkreis: ca. 200 Personen + externe Referent\*innen. Ansprechpartner auf unserer Seite: Sybille, Friedel & Peter.

8. Kerstin hat unsere **Website** wieder auf Vordermann gebracht und aktualisiert: <https://gruene-bag-christinnen.de/willkommen>.

9. Uns sofort stehen uns als BAG Christ\*innen insgesamt **drei Email-Listen** zur unterschiedlichen Nutzung zur Verfügung:

a) Der „**info.bag.christinnen**“ - **Verteiler**: Hier haben sich gut 280 Menschen registriert, die oftmals auch außerhalb der Partei im Hochschulbereich, bei Diakonie oder den Kirchen arbeiten. Er war ursprünglich nur als reiner INFO-Verteiler gedacht - (und damit nicht für Diskussionen!). Ab sofort werden wir ihn wieder nur zum Senden von reinen SACHINFORMATIONEN nutzen. Sendeberechtigt sind dabei nur die beiden Sprecher\*innen. Wer also Informationen zum Weitergeben hat, wende sich daher vertrauensvoll an uns!

b) Der „**debatte.bag.christinnen**“ - **Verteiler**: Hier darf und soll unmoderiert nach Lust und Laune diskutiert werden - über die Emails auf dem Info-Verteiler oder jedes andere Thema! ... so viel die Teilnehmer\*innen wollen! Eintragen dürfen sich alle Interessierte, egal ob Parteimitglied oder nicht. Es gelten die üblichen Regeln der Netiquette. Wenn Du Dich für diesen Verteiler registrieren willst, folge bitte dem folgenden Link zum Listinfo-Formular: <https://mailing.gruene.de/mailman/listinfo/debatte.bag.christinnen>.

c) Der „**stimberechtigt.bag.christinnen**“ - **Verteiler**: Hier werden automatisch alle stimmberechtigten BAG-Delegierten der Länder und Fraktionen geführt. Das Einpflegen erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle. Wir haben ihn auf „unmoderiert“ geschaltet, damit offene und demokratische Debatten unter den Delegierten möglich sind. Er ist also der Ort für alles, was wir intern unter uns diskutieren wollen. Wir erhoffen uns hier ähnlich tiefgründige Sach-Debatten wie sie in anderen BAG'en üblich sind!

10. **Nächste Termine**, zusätzlich zu den beiden unter 7. genannten Tagungen:

- a) Das erste **Koordinierungskreistreffen** nach den Wahlen findet am **Sa, 8.06.2019**, 11-16 Uhr bei Peter Dennebaum statt (Adresse s. u. in e-Signatur). Bei dem Treffen wird uns u.a. Stephan Orth in das online-Tool "Trello" zur digitalen Zusammenarbeit einführen - deshalb bitte Laptops oder iPads mitbringen! Koordinierungskreistreffen sind BAG-öffentlich. Solltest Du dazu kommen wollen, sage Peter bitte Bescheid. Dem aktuellen Koordinierungskreis gehören folgende 7 Personen an: Kerstin Täubner-Benicke (Bayern) & Peter Dennebaum (Hessen) als Sprecher\*innen, Stephan Orth (NRW) , Monika Nickel (Hessen) und Kristine Paul (Sachsen-Anhalt) als stellv. Sprecher\*innen sowie Rita Keil (Berlin) und Sybille Mattfeldt-Kloth (Niedersachsen) als Kooptierte.
- b) Der **Kirchentag in Dortmund: 19.-23.06.2019 (Mi-So)**. Verantwortlich: Kerstin, Peter und Thorsten Maruschke (NRW).
- c) Die **Grundsatzakademie der BAGen 16.-19.08.2019 (Fr-Mo)** am Wehrbelliner See mit Cross-Over-Workshop mit der BAG „Wissenschaft“ zum Thema „Werte in der Wissenschaft“. Verantwortlich: Kerstin und Stephan Orth
- d) Unsere nächste **Herbsttagung** findet **11.-13.10.2019 (Fr-So)** in Magdeburg statt. Verantwortlich für die Orga: Kristine Paul (Sachsen-Anhalt und Mitglied im Koordinierungskreis). Weitere Infos folgen!
- e) Unsere nächste **Frühjahrstagung** in Berlin planen wir für **27.-29.03.2010 (Fr-So)** - also wie dieses Jahr das Wochenende vor dem Palmsonntag. Terminlich wie inhaltlich sind wir bereits in der Abstimmung mit unseren säkularen Partner\*innen und sind überzeugt, wieder ein spannendes inhaltliches Thema gemeinsam bearbeiten und dabei interessante Menschen treffen zu können!

11. Folgende **Anlagen** hängen wir Euch an:

- a) **Protokoll** der letzten Frühjahrstagung in Berlin, 5.-7. April 2019
- b) **Geschäftsordnung** – vorbehaltlich der BuVo-Zustimmung
- c) **Brief Diana Siebert**, Sprecherin der BAG Säkulare, an unsere BAG

**Wir freuen uns aufrichtig auf die nun angebrochene neue Zeit und die gemeinsame wichtige Arbeit, die vor uns liegt und für die wir Dich dringend brauchen!**

**Vielen Dank für Dein Engagement!**

**Herzliche Grüße, Dein/e**

*Peter Dennebaum*

**Kerstin Täubner-Benicke  
(BAG-Sprecherin)**

**&**

**Peter Dennebaum  
(BAG-Sprecher)**